

Niedersächsischer Landtag
Abgeordnete

Silke Weyberg

Freiligrathstraße 4
31224 Peine
Tel: 05171-15033
Fax: 05171-15036



09.09.2011

Pressemitteilung

Weyberg: Manfred Sohn unterstützt stalinistisches Kampfblatt Antrag zum Demokratieverständnis der Linken

Peine. Anlässlich des Skandals um die Titelseite der marxistischen Tageszeitung „Junge Welt“ zum 50. Jahrestags des Mauerbaus forderte der innenpolitische Sprecher der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion, Fritz Güntzler, den niedersächsischen Linken-Landesvorsitzenden Dr. Manfred Sohn auf, sich unmissverständlich von dem Blatt zu distanzieren. „Das ist bis heute nicht passiert“, bedauert die Peiner Landtagsabgeordnete Silke Weyberg. Auch dies ist ein Anlass, weshalb wir in der nächsten Woche während des Plenums das Demokratieverständnis der Linken thematisieren“.

Das „Junge Welt“-Titelblatt vom 13. August 2011 zeigte einen bewaffneten Kampfgruppenangehörigen vorm Brandenburger Tor mit dem Text „Wir sagen an dieser Stelle einfach mal: Danke“. Zudem hatte die Zeitung sich an gleicher Stelle unter anderem für „28 Jahre Hohenschönhausen ohne Hubertus Knabe“ und „28 Jahre Friedenssicherung“ bedankt.

„Eine solche Verhöhnung der Opfer des DDR-Unrechtregimes ist unfassbar vor allem vor dem Hintergrund, dass der Peiner Landtagsabgeordnete der Linken Manfred Sohn, – wie er 2008 selber angab – Genossenschaftsanteile an diesem stalinistischen Kampfblatt besitzt. Sohn sollte endlich sein Verhältnis zu dem früheren FDJ-Organ erklären.“ fordert Weyberg.

Noch am 12. August hat Sohn in der Zeitung publiziert. „Distanzierung sieht anders aus. Ich werde die Einlassung der Linken zum Antrag der CDU und FDP sehr genau verfolgen. Die Bürger im LK Peine müssen wissen, welche Ziele vom Linkenvertreter im Landtag wirklich verfolgt werden“, so Weyberg abschließend.